

Vorlage Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: E 26/0178/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 04.11.2019 Verfasser: E 26/00												
Wirtschaftsplan 2020 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudemanagement der Stadt Aachen													
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="379 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="954 667 1390 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 701 379 734">26.11.2019</td> <td data-bbox="379 701 954 734">Betriebsausschuss Gebäudemanagement</td> <td data-bbox="954 701 1390 734">Anhörung/Empfehlung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="180 734 379 768">26.11.2019</td> <td data-bbox="379 734 954 768">Finanzausschuss</td> <td data-bbox="954 734 1390 768">Kenntnisnahme</td> </tr> <tr> <td data-bbox="180 768 379 795">11.12.2019</td> <td data-bbox="379 768 954 795">Rat der Stadt Aachen</td> <td data-bbox="954 768 1390 795">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.11.2019	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Anhörung/Empfehlung	26.11.2019	Finanzausschuss	Kenntnisnahme	11.12.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit											
26.11.2019	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Anhörung/Empfehlung											
26.11.2019	Finanzausschuss	Kenntnisnahme											
11.12.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung											

Beschlussvorschläge:

Beschlussvorschlag für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement

- Der Betriebsausschuss des Gebäudemanagements empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den Wirtschaftsplan 2020 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt zu beschließen.
 „Die im Vermögensplan dargestellten Maßnahmen sind identisch mit dem Entwurf des Haushalts 2020. Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2020 werden nach ihrem Abschluss in den endgültigen Vermögensplan eingearbeitet.“

Beschlussvorschlag für den Finanzausschuss

- Der Finanzausschuss der Stadt Aachen nimmt den Wirtschaftsplan 2020 des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Aachen

- Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses des Gebäudemanagements der Stadt Aachen den Wirtschaftsplan 2020 des Gebäudemanagements unter folgendem Vorbehalt.
 „Die im Vermögensplan dargestellten Maßnahmen sind identisch mit dem Entwurf des Haushalts 2020. Die Ergebnisse der politischen Beratung zum Haushalt 2020 werden nach ihrem Abschluss in den endgültigen Vermögensplan eingearbeitet.“

Erläuterungen:

Wirtschaftsplan 2020

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2020 ist - mit Ausnahme des Investitionsbereichs - abschließend zu beschließen.

Im Bereich der Investitionen basiert er auf dem Haushaltsplanentwurf 2020 und steht unter dem Vorbehalt, dass die Ergebnisse der politischen Beratungen abschließend eingearbeitet werden.

Eingangs werden die Entwicklung von Transferzahlungen und maßgeblichen Kennzahlen dargestellt. Im Anschluss folgen weitergehende Erläuterungen zu den Bestandteilen und Annahmen der Wirtschaftsplanung 2020 und der Folgejahre.

Die Planung für das anstehende Wirtschaftsjahr 2020 wurde detailliert und auf der Basis der aktuellen Erkenntnisse aufgestellt. Die mittelfristige Planung basiert wiederum auf dieser Planung und arbeitet stärker mit Annahmen und pauschalen Steigerungen. Ausgenommen hiervon sind bereits gesicherte Erkenntnisse.

Beispielhaft für die Planungsunsicherheit sei der Bereich Heizenergie benannt, der sich zum einen zweimal jährlich durch Preisadjustierungen des Versorgers ändern kann (abhängig von z.B. gesetzlichen Änderungen und der Preisentwicklung generell), aber auch Unsicherheiten bezüglich Witterung, Verbraucherverhalten, Zu- und Abgänge von Flächen und ggfs.

Nachzahlungen/Erstattungen aus dem Vorjahr (rollierende Abrechnung, kein Bezug zum Kalender-/Wirtschaftsjahr) beinhaltet.

A) Entwicklung von Transferzahlungen und maßgeblicher Kennzahlen

Entwicklung der Transfer - Zahlungen des Haushalts an den Betrieb (in Euro)

2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
45.307.400	44.941.000	45.163.200	45.636.700	46.083.100

Die Transfer-Zahlung an den Betrieb setzt sich aus verschiedenen Positionen zusammen:

- Erstattung von Zinsaufwand für Investitionen (Gesellschafterdarlehen)
- Erstattung des gesamtstädtischen Aufwands für den Betrieb (Verwaltungskosten)
- Erstattung der Gebäude - Abschreibung (in Teilen)
- jährliche Einmalzahlung („Zuschuss“) zur Abdeckung der nicht durch unmittelbare interne oder externe Erträge erstatteten gebäudewirtschaftlichen Kosten

Die Transfer-Zahlung ist in ihrer Summe von verschiedenen Faktoren (z.B. Investitionshöhe, Entwicklung des Zinsniveaus, aber auch von Flächenveränderungen, Zunahme von Dienstleistungen für die Stadt und Preis- und Tarifsteigerungen) abhängig. Diese sind größtenteils nicht vom Betrieb zu

beeinflussen. Vom Betrieb beeinflussbar ist die wirtschaftliche Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben.

Entwicklung der EK-Quote in Prozent (ohne Sonderposten)

2017 (Ist)	2018 (Ist)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
25,1	23,0	20,5	19,0	17,5	16,0	14,5

Laut Beschluss des Finanzausschusses vom 26.02.2008 soll das Rücklagenkapital nicht unter 15 % der Bilanzsumme sinken. Die wird voraussichtlich in 2023 der Fall sein.

Entwicklung der EK-Quote in Prozent (einschließlich Sonderposten)

2017 (Ist)	2018 (Ist)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
42,9	40,8	38,5	37,0	35,0	33,5	32,5

Die Sonderposten sind der Stadt Aachen überwiegend ohne Rückzahlungsverpflichtung gewährt worden, so dass sie de facto wie Eigenkapital zu werten sind.

Entwicklung der durch den E 26 zu betreuenden Flächen (BGF / m²)

2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
1.280.767	1.281.802	1.281.802	1.281.802	1.281.802

Davon Anmietungen:

98.775				
--------	--	--	--	--

In die Planung ab 2020 wurden lediglich die Flächen aufgenommen, die aufgrund des städtischen Investitionsprogramms und/oder absehbarer Veränderungen (z.B. politische Beschlüsse) verbindlich planbar sind. Eine darüber hinausgehende Prognose ab 2021, insbesondere auch für den Bereich der Anmietungen, wurde aufgrund der damit verbundenen Planungsunsicherheit nicht getroffen.

In der Regel sind zusätzliche Anmietungen durch die Fachbereiche („Bedarfsträger“) einzuplanen und werden dem Betrieb erstattet, so dass dies zumindest für die Sachaufwendungen im Wirtschaftsplan einen neutralen Vorgang darstellt.

Auswirkungen hat die extreme Zunahme der Serviceleistungen jedoch auf den erforderlichen Personaleinsatz (siehe dazu die nachfolgende Tabelle Entwicklung der Serviceleistungen für die Stadt Aachen und die Erläuterungen zur Stellenübersicht).

Entwicklung der Serviceleistungen für die Stadt Aachen in Euro

2017 (Ist)	2018 (Ist)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
9.921.900	9.847.700	9.987.700	10.488.000	10.554.000	10.620.000	10.687.000

Die sprunghafte und erhebliche Erhöhung ist insbesondere auf den Bereich der Anmietungen für den Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration (FB 56) zurückzuführen.

Entwicklung des umzusetzenden Investitionsvolumens in Euro

	2017 (Ist)	2018 (Ist)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
	20.834.100	28.391.000	16.844.300	13.791.500	18.421.200	12.482.500	10.839.900
Incl. Zuweisungen	26.931.900	39.922.600	26.154.600	15.640.200*	24.369.100*	18.065.300*	12.639.900*

*Werte ohne Neues Kurhaus (Dienstleistung für den Eurogress Aachen E 88)

B) Detaillierte Erläuterungen zur Wirtschaftsplanung 2020

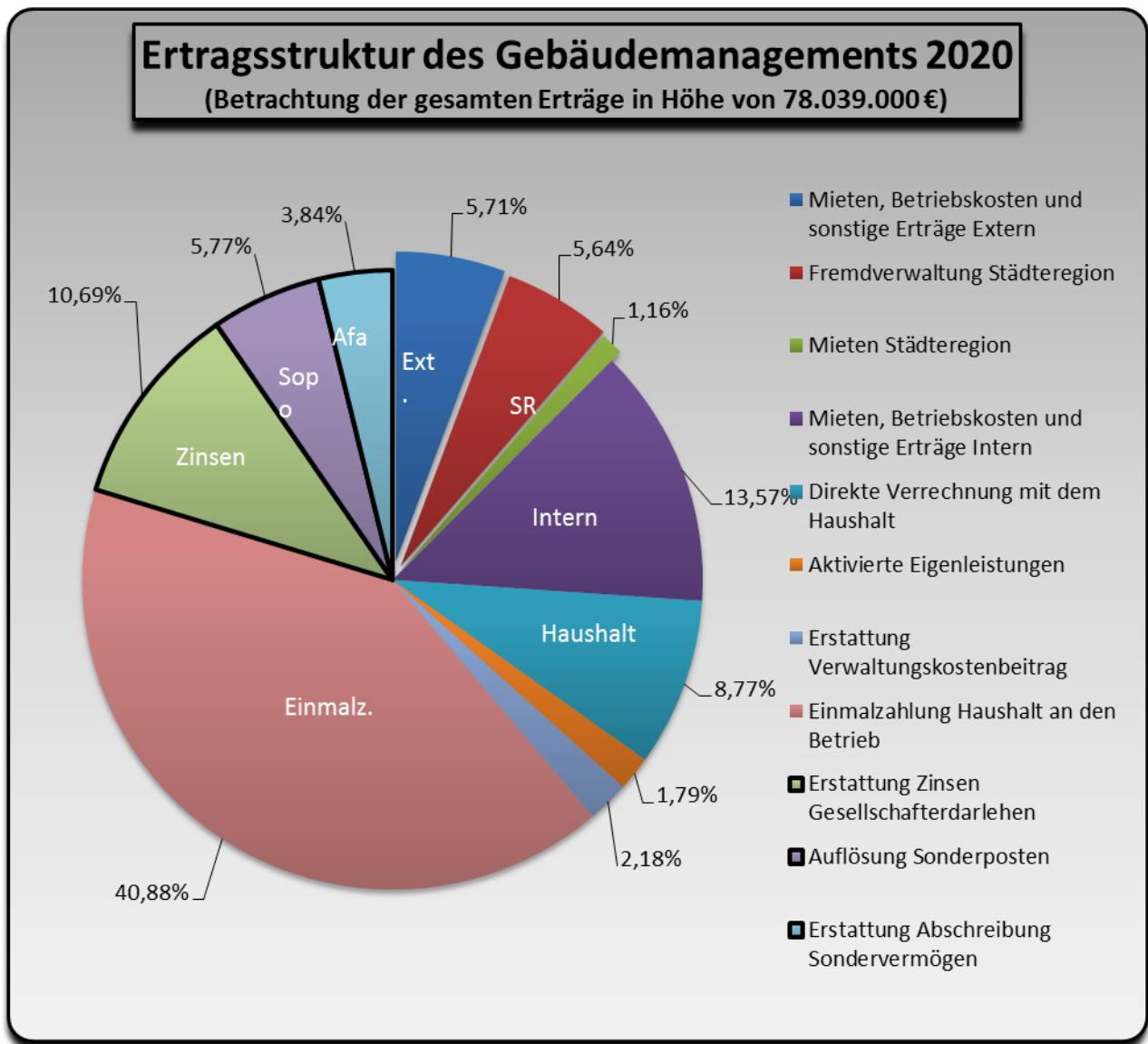
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2020 (Anlage 1)

Der im Rahmen der mittelfristigen Planung 2019 für das Wirtschaftsjahr 2020 ausgewiesene operative Verlust in Höhe von - 559.500 Euro verringert sich auf - 346.900 Euro.

Die Ertragsstruktur ist im Wesentlichen durch die sog. Einmalzahlung („Zuschuss“) an den Betrieb geprägt, der zur Abdeckung der nicht durch unmittelbare interne oder externe Erträge erstatteten gebäudewirtschaftlichen Kosten dient.

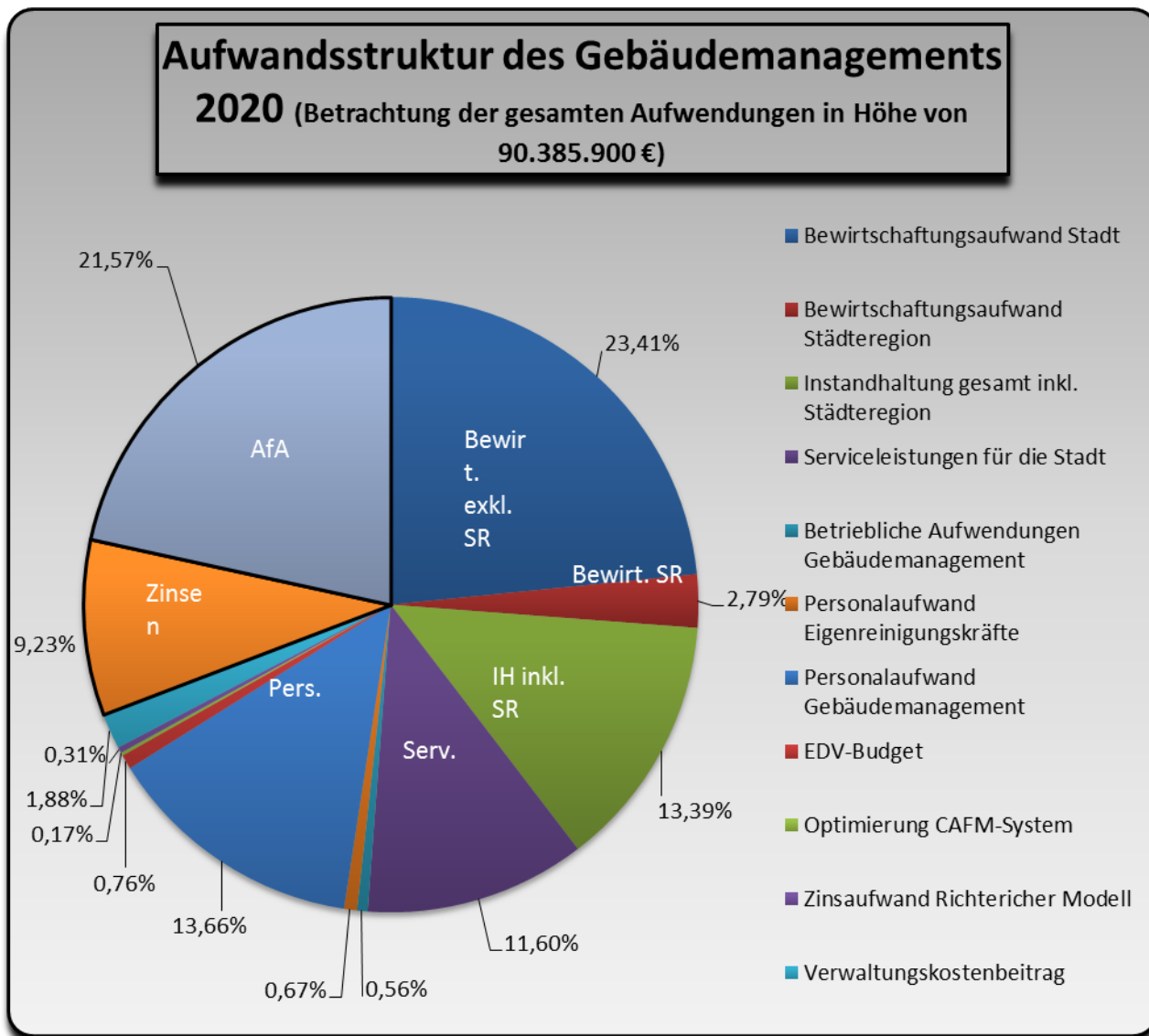
In 2020 ergibt sich ein operativer Verlust, da die Einmalzahlung des Haushalts an den Betrieb von 2019 auf 2020 nicht erhöht wird, sich jedoch Preissteigerungen und höhere Aufwendungen unweigerlich ergeben. Dieser Verlust verringert sich leicht im Vergleich zur Prognose aus der mittelfristigen Planung, da sich auch Ertragserhöhungen und Preissenkungen für 2020 ergeben.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Ertragsstruktur in 2020:



Die Ertragsstruktur ist im Wesentlichen von der sog. Einmalzahlung geprägt. Wird diese nicht an steigende Aufwendungen angepasst, ergeben sich – neben den Verlusten aus nicht erstatteter Abschreibung – Verluste auch im operativen Bereich.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Aufwandsstruktur in 2020:



Im Bereich der betrieblichen Aufwendungen ergeben sich Veränderungen/Erhöhungen zum Vorjahr im Wesentlichen durch höhere Aufwendungen für:

- Serviceleistungen
- Personalausgaben aufgrund von Tarifsteigerungen
- Strom
- Instandhaltung

Den größten Kostenblock stellen die Kapitalkosten (Zinsen und Afa) mit insgesamt 30,80% dar, gefolgt von den Bewirtschaftungsausgaben (Energie, Grundbesitzabgaben, Reinigung etc.) mit 26,20%.

Die Erstattung der Gebäudeabschreibung der Stadt an den Betrieb wurde ab 2016 von € 1.500.000,- auf € 3.000.000,- erhöht; somit verringerte sich das negative Jahresergebnis aus nicht erstatteter Abschreibung in Folgejahren um diese Erhöhung. Der planmäßige Verlust aus nicht erstatteter

Abschreibung unter Berücksichtigung der Sonderposten ergibt sich für 2020 in Höhe von rd. 12,35 Mio. Euro.

Erläuterungen zum Vermögensplan 2020 (Anlage 2)

Der Vermögensplan wurde an den Haushaltsplanentwurf für 2020 angepasst.

Veränderungen werden sich noch im Rahmen der Veränderungsnachweise ergeben.

Laut Haushaltsplanentwurf sind insgesamt rd. 15,6 Mio. Euro (einschließlich Zuweisungen/ Investitionszuschüsse) neue Haushaltsmittel durch den Betrieb zu verarbeiten.

In Dienstleistung für den Eurogress sind darüber hinaus weitere 9 Mio. Euro für das Neue Kurhaus umzusetzen.

Zusammen mit den Mitteln aus bereits laufenden Vorhaben aus Vorjahren ist somit auch in 2020 ein erheblicher Investitionsumfang gegeben.

Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2020 (Anlage 3)

Das Investitionsprogramm wurde an den Haushaltsplanentwurf 2020 angepasst. Veränderungen werden sich noch im Rahmen der Veränderungsnachweise ergeben.

2019	2020	2021	2022	2023
16.844.300	13.791.500	18.421.200	12.482.500	10.839.600

Incl. Zuweisungen:

26.154.600	15.640.200*	24.369.100*	18.065.300*	12.639.900*
------------	-------------	-------------	-------------	-------------

* Werte ohne Neues Kurhaus (Dienstleistung für den Eurogress Aachen E 88)

Erläuterung zur Mittelfristigen Ergebnisplanung 2020 – 2023 (Anlage 4)

Folgende Annahmen/Steigerungen wurden der Planung zugrunde gelegt:

- 1,5 % Sachausgaben
- 1,0 % Personal
- 3,0 % Heizkosten

Bei den Transferzahlungen aus dem Haushalt an den Wirtschaftsplan wurden die Werte aus der Haushaltsplanung des Finanzdezernates übernommen.

Ab 2016 wurde in der mittelfristigen Ergebnisplanung der Abschreibungssatz erhöht. Die Erstattung in Höhe von 1,5 Mio. Euro wurde auf 3,0 Mio. Euro per anno aufgestockt. Aus Sicht der Betriebsleitung stellt eine Anpassung des Abschreibungsersatzes eine sinnvolle und werterhaltende Maßnahme dar.

Wichtig aus Sicht der Betriebsleitung ist zudem, dass alle laufenden und zahlungswirksamen betrieblichen Aufwendungen dem Betrieb regelmäßig erstattet werden. Dies ist für den Wirtschaftsplan 2020 nicht der Fall, da die Einmalzahlung nicht erhöht wird.

Auch in den Jahren ab 2021 entstehen laut derzeitigem Kenntnisstand im operativen Bereich weitere Verluste. Diese resultieren ebenfalls aus der Differenz von prognostizierten Aufwendungen einerseits und der nicht vorgesehenen Zahlungen/Erhöhungen der Einmalzahlung an den Betrieb aus dem städtischen Haushalt andererseits.

Die steigenden Aufwendungen ergeben sich jedoch durch Preis- und Tarifsteigerungen, Flächenveränderungen und erhöhten Serviceleistungen für die Stadt.

Im Bereich der Personalkosten wurde in Anlehnung an die Haushaltsplanung in Folgejahren von einer Tarifsteigerung von 1 % ausgegangen. Nach den Erfahrungen der Vorjahre ist dies nicht auskömmlich (2014: 3%, 2015 2,4%, 2016 2,4%, 2017: 2,35 %, 2018: 2,85 %). Ein Stellenabbau bei unverändertem bzw. tendenziell steigendem Aufgabenspektrum ist aus Sicht der Betriebsleitung nicht realistisch.

In den kommenden Jahren sollen die insgesamt vorgehaltenen Flächen auch weiterhin kritisch hinterfragt werden. Dies ist nur möglich im Zusammenspiel mit den Bedarfsträgern, der Verwaltungsleitung und der Politik. Die mittelfristigen Auswirkungen dieser Bestrebungen auf die Aufwendungen und somit die erforderliche Einmalzahlung bleiben abzuwarten und können derzeit nicht seriös eingeschätzt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass eine Aufgabe von nicht benötigten Flächen durch zusätzlichen Bedarf in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Schulen und Unterbringung von Flüchtlingen kompensiert bzw. übertroffen werden wird.

Erläuterungen zur Finanzplanung 2020 (Anlage 5)

Die vorläufige Finanzplanung 2020 basiert auf dem Haushaltsplanentwurf 2020. Die Drittmittel bzw. Zuweisungen basieren auf qualifizierten Schätzungen. Änderungen können sich – auch in Abhängigkeit von der Disposition im städtischen Haushalt – in erheblichem Umfang ergeben.

Mittelfristige Finanzplanung 2020 – 2023 (Anlage 6)

Die Mittelfristige Finanzplanung basiert auf dem Haushaltsplanentwurf 2020.

Stellenübersicht 2020 (Anlage 7)

In der Stellenübersicht 2020 sind insgesamt 188 Vollzeitstellen enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist somit eine zusätzliche Stelle enthalten, die im Rahmen der Digitalisierung der städtischen Eingangspost erforderlich wird.

Durch die Fachverwaltung wurden in Vorjahren Wirtschaftlichkeitsvorteile durch Eigenerledigung insbesondere in folgenden Bereichen aufgezeigt:

- Schulisches und nicht-schulisches Reparaturprogramm (Instandhaltung)
- Projektmanagement (insbesondere Projektsteuerung)
- Mitwirkung Bedarfsklärung („Leistungsphase 0“)

und eine schnellstmögliche Umstellung vorgeschlagen.

Das Projektmanagement konnte bereits in Vorjahren maßgeblich verstärkt werden, allerdings kommen auch immer wieder neue und nicht geplante Aufgaben (aktuell z.B. Niederlegung Parkhaus Büchel) hinzu.

Die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2018 und 2019 beschlossenen zusätzlichen Stellen, u.a. im Bereich der sog. Reparaturprogramme, konnten in einem ersten Schritt besetzt werden, zahlreiche Personalvakanz, Reduzierung von Stunden und krankheitsbedingte Ausfallzeiten reduzierten jedoch die vorhandenen Kapazitäten erheblich. Dazu kam ein deutlicher Aufgabeanstieg auch im konsumtiven Bereich im Rahmen der zahlreichen Förderungen, beispielsweise aus „Guter Schule 2020“.

Insbesondere im Bereich der technischen Gewerke sind auch weiterhin Fremdvergaben erforderlich, da sich die Gewinnung von Fachpersonal insbesondere aufgrund der Vergütungsstruktur im Öffentlichen Dienst seit Jahren als ausgesprochen problematisch erweist. Hier werden seit geraumer Zeit neue Wege und Konzepte zur Gewinnung und Bindung von Fachingenieuren entwickelt.

Die Personalbemessung und die Refinanzierungsüberlegungen im Bereich Mitwirkung bei der Bedarfsklärung („Leistungsphase 0“) sind noch nicht abgeschlossen und sollen zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht werden. Fest steht jedoch, dass „Projekte am Anfang gewonnen werden“ und in keiner anderen Phase des Bauvorhabens Kosten- und Wirtschaftlichkeit so stark beeinflusst werden können (auf die Berichterstattung im Rahmen der Beantwortung des Ratsantrags 166/17 sei verwiesen).

Im Bereich von Neu- Um – und Erweiterungsbau werden aus den bereits dargelegten Gründen (derzeit u.a. die erforderliche Infrastruktur nicht vorhanden, Fachkräftemangel) nach wie vor sämtliche Planungsleistungen der HOAI extern vergeben.

Die aktualisierte Personalbemessung für 2020 konnte bis zum Zeitpunkt der Einbringung der Wirtschaftsplanung noch nicht abgeschlossen werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand geht die

Betriebsleitung davon aus, dass sich kein Mehrbedarf ergibt. Sofern sich andere Erkenntnisse ergeben, erfolgt eine unterjährige Information.

Der Stand der nicht besetzten Stellen kann voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2019 erheblich reduziert werden, so dass sich für das Wirtschaftsjahr 2020 nach derzeitigem Kenntnisstand eine solide Kapazitätsgrundlage ergibt.

Kennzahl Personalintensität Gebäudemanagement in Prozent

	2017	2018	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)
	14,85	14,29	15,69	15,79	15,74	15,70	15,67
Haushalt							
	18,58	19,98	20,19	21,10	21,23	21,16	21,10

Prognose Entwicklung Stellenübersicht

Nach aktuellem Kenntnisstand ergeben sich - unter der Prämisse, dass sich keine weiteren Aufgaben-/Flächenzuwächse und keine anderen Erkenntnisse aus der Aktualisierung der Personalbemessung ergeben - in Folgejahren folgende Stellenkontingente:

2019	2020	2021	2022	2023
187	188	188	188	187

Kapitalflussrechnung (Anlage 8)

In Vorjahren wurde diese Rechnung lediglich retrospektive im jeweiligen Jahresabschluss erstellt.

Auf Wunsch des Finanzdezernates wird seit 2018 eine prospektive Rechnung auf der Basis des vorgegebenen gesamtstädtischen Musters erstellt. Diese dient der besseren Übersicht über den Finanzmittelabfluss und somit zur Unterstützung der städtischen Liquiditätsplanung.

Der aktuelle Stand der Sonderkasse deutet darauf hin, dass sich am Jahresende 2019 gegenüber dem Vorjahr ein höherer positiver Finanzmittelbestand ergeben wird, da in 2019 die Forderungen aus dem Haushalt (Darlehen 2018) geleistet werden.

Anlage/n:

Alle Anlagen basieren auf dem Haushaltsplanentwurf für 2020:

1. Erfolgsplan 2020
2. Vermögensplan 2020
3. Investitionsprogramm 2020
4. Mittelfristige Ergebnisplanung 2020 – 2023
5. Finanzplan 2020
6. Mittelfristige Finanzplanung 2020 – 2023
7. Stellenübersicht 2020
8. Kapitalflussrechnung 2020
9. Produktblatt E 26 – Darstellung im Haushaltsplan der Stadt Aachen

Nr.	Erfolgsplan Gebäudemanagement	1	2	3
		2019	2020	2020
		Plan angepasst BAG 14.05.2019	Plan	Abweichung 2-1
Ertrag				
1	Extern	4.309.800	4.458.000	148.200
2	Mieten und Betriebskostenerstattungen	4.002.300	4.202.000	199.700
3	Sonstige Betriebskostenerstattungen	0	0	0
4	Parkraum	43.500	118.000	74.500
5	Sonstiger Ertrag	179.000	128.000	-51.000
6	Fördermittel	85.000	10.000	-75.000
7	Städteregion Fremdverwaltung	4.190.100	4.401.000	210.900
8	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.474.400	2.521.000	46.600
9	Erstattung Instandhaltung	670.700	684.000	13.300
10	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	0
11	Erstattung Mandatierung	545.000	696.000	151.000
12	Städteregion Vermietung	904.900	905.000	100
13	Vermietung Städteregion - Kostenmiete	682.800	683.000	200
14	Vermietung Städteregion - Betriebskosten	222.100	222.000	-100
15	Intern	10.532.000	10.590.000	58.000
16	Mieten und BK Eigenbetriebe/kostenrechn. Einricht.	5.801.500	5.802.000	500
17	Mieten und BK HII	740.000	740.000	0
18	Erstattung Talstraße durch E 49	458.900	466.000	7.100
19	Erstattung Abendschule	231.000	148.000	-83.000
20	Erstattung Folgekosten für Gebäude E 26 durch FB 56	486.500	493.000	6.500
21	Erstattungen Flüchtlingsunterkünfte im SV E 26 durch FB 56	1.317.400	1.329.000	11.600
22	Erstattungen Druckerei/Buchbinderei	105.000	105.000	0
23	Sonstige Erträge aus Kostenerstattung	411.700	497.000	85.300
24	Kostenerstattungen durch Fachbereiche	980.000	1.010.000	30.000
25	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	6.755.800	6.844.000	88.200
26	Erstattung von Anmietungen FB 56	3.942.500	3.655.000	-287.500
27	Erstattung von Anmietungen FB 45	1.107.900	1.168.000	60.100
28	Erstattung von Anmietungen Sonstige Stadt intern	165.500	487.000	321.500
29	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand FB 56	1.444.200	1.428.000	-16.200
30	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand FB 45	40.100	33.000	-7.100
31	Erstattung von Bewirtschaftungsaufwand Sonstige Stadt intern	55.600	73.000	17.400
32	Aktivierete Eigenleistungen	1.600.000	1.400.000	-200.000
33	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	0
34	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	31.860.100	31.899.100	39.000
35	Sonstiger Ertrag, betrieblich	0	0	0
36	Periodenfremder Ertrag	0	0	0
37	Summe Ertrag	61.855.200	62.199.600	344.400

Aufwand

38	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 38+49)	23.927.200	23.684.000	-243.200
39	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	21.452.600	21.163.000	-289.600
40	Grundbesitzabgaben	3.185.900	3.145.000	-40.900
41	Strom	4.255.000	4.355.000	100.000
42	Frischwasser	900.000	900.000	0
43	Heizung	5.442.200	5.016.000	-426.200
44	Gebäudeversicherung	420.000	430.000	10.000
45	Fremdreinigung	6.072.700	6.137.000	64.300
46	Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand	359.800	358.000	-1.800
47	Pflege der Außenanlagen	652.000	652.000	0
48	Einbau von Zwischenzählern	25.000	25.000	0
49	Aufwendungen Blockheizkraftwerke	140.000	145.000	5.000
50	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.474.600	2.521.000	46.400
51	Instandhaltung gesamt	11.927.600	12.101.000	173.400
52	Instandhaltung der städtischen Gebäude	10.706.800	10.867.000	160.200
53	Gutachten, Planung, Sachverständige	50.000	50.000	0
54	Instandhaltung der Gebäude Städteregion	670.800	684.000	13.200
55	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	0
56	Serviceleistungen für die Stadt	9.987.700	10.488.000	500.300
57	Anmietungen (Miete) FB 56	3.942.500	3.655.000	-287.500
58	Anmietungen (Miete) FB 45	654.100	957.000	302.900
59	Anmietungen (Miete) Sonstige Stadt intern	1.240.500	1.599.000	358.500
60	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) FB 56	1.444.200	1.428.000	-16.200
61	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) FB 45	160.700	182.000	21.300
62	Anmietungen (Bewirtschaftungsaufwand) Sonstige Stadt intern	367.100	364.000	-3.100
63	Versicherungsaufwand	756.000	780.000	24.000
64	Sonstige Serviceleistungen für die Stadt	1.422.600	1.523.000	100.400
65	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	492.300	505.000	12.700
66	Geschäftsbedarf	466.900	479.000	12.100
67	Abschlussprüfung	25.400	26.000	600

68	Personalaufwand Gebäudemanagement	12.607.300	12.953.000	345.700
69	EDV-Budget	666.000	686.000	20.000
70	Optimierung CAFM-System	150.000	150.000	0
71	Zinsaufwand Richterlicher Modell	309.600	277.000	-32.600
72	Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	0
73	Sonstiger Aufwand	85.000	0	-85.000
74	Periodenfremder Aufwand	0	0	0
75	Summe Aufwand	61.855.200	62.546.500	691.300
76	Jahresergebnis Zwischensumme	0	-346.900	-346.900

Ertrag

77	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.744.800	8.339.400	-405.400
78	Auflösung Sonderposten	3.600.000	4.500.000	900.000
79	Erstattung Abschreibung Sondervermögen	3.000.000	3.000.000	0

Aufwand

80	Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.744.800	8.339.400	-405.400
81	Abschreibung Sondervermögen	18.500.000	19.500.000	1.000.000

82	Jahresergebnis (-verlust)	-11.900.000	-12.346.900	-446.900
----	---------------------------	-------------	-------------	----------

85	<i>Nachrichtlich: Städtische Zahlung (in Zeile 32, 33, 76, 78 enthalten)</i>	45.307.400	44.941.000	-366.400
----	--	------------	------------	----------

Anmerkung:

Alle Werte auf volle EUR 1.000 gerundet (außer Bestandteile des städtischen Zuschusses)

Neue und Fortführungsmaßnahmen

1	2	3
Bezeichnung	2020	VE 2020
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	13.000	
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	5.000	
Umzugsbedingte Umbauten - J -	26.000	
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	500.000	
Bauliche Anpassungen an DSGVO - J -	25.000	
Betonsanierung Tiefgarage Lagerhausstraße (Planung)	600.000	
Neuerrichtung Feuerwache AC-Burtscheid (Planung)	1.050.000	
Modernisierung von Schulen	2.600.000	
Ersatzbau Mehrzweckraum GS Beeckstraße	85.200	
Sanierung GGS Haarbachtal	1.100.000	
Umbau Turnhalle GS Marktstr. zur Aula	92.100	
Sanierung Kaiser-Karl-Gymnasium	1.400.000	
Sanierung Einhard-Gymnasium	2.800.000	
5. Gesamtschule	1.500.000	
Erweiterung integrative Gruppen	50.000	
Um- und Anbauten städt. Kitas U3	340.000	
Kita-Programm-Ausbau (vorher: Zehn-Kita-Programm)	318.500	
Kita Eibenweg	1.000.000	873.000
Kita Investitionsprogramm NRW 2025	166.700	
Ern. Umkleidehaus Sportplatz Hander Weg (Planung)	120.000	
	13.791.500	873.000

Zuweisungen / Investitionszuschüsse

1	2	3
Bezeichnung	2020	VE 2020
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	208.400	
Kita Investitionsprogramm NRW 2025	1.500.000	
Kita Eibenweg	140.300	
	1.848.700	

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2019 incl. VN	2020	VE 2020	2021	2022	2023
Zentrale Beschaffung von Investitionen (010604)								
Beschaffung von bewegl. Vermögen (E26) - J -	78.000	13.000	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
Beschaffung von Reinigungsmaschinen - J -	30.000	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
Umzugsbedingte Umbauten - J -	156.000	26.000	26.000	26.000		26.000	26.000	26.000
Umsetzung von Brandschutzvorschriften - J -	3.000.000	500.000	500.000	500.000		500.000	500.000	500.000
Bauliche Anpassungen an DSGVO -J-	100.000			25.000		25.000	25.000	25.000
Fassadensanierung VG Hackländerstraße Turm (Planung)	260.000	260.000						
Umbau BA Laurensberg incl. Rahmenplanung (Planung)	50.000	50.000						
Betonsanierung Tiefgarage Lagerhausstraße (Planung)	600.000			600.000				
Erweiterung Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße (Planung)	2.170.000	2.170.000						
Gebäudemanagement (011401)								
Sanierungsprog. f. außerschul. Verwaltungsgebäude	23.733.000	15.733.000	2.000.000			2.000.000	2.000.000	2.000.000
Brandbekämpfung (021501)								
Neuerrichtung Feuerwache AC-Burtscheid (Planung)	1.805.000	50.000	705.000	1.050.000				
Überdachung Leitstellengebäude	350.000		350.000					
Umbau Erweiterung Gerätehaus FF Brand (Planung)	25.000		25.000					
Neubau Gerätehaus FF Laurensberg (Planung)	120.000		120.000					

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2019 incl. VN	2020	VE 2020	2021	2022	2023
Notfallrettung (021701)								
Neuer.Rettungsw am Sta LZ Nord nach Umbau	60.000		60.000					
Bereitstellung schulischer Einrichtungen (0301)								
Modernisierung von Schulen	71.011.300	52.411.300	4.000.000	2.600.000		4.000.000	4.000.000	4.000.000
Aufteilung auf NKF-Produkte gem. Vorgabe FB20:								
Grundschulen	4.166.500		833.300	833.300		833.300	833.300	833.300
Hauptschulen	3.333.000		666.600	666.600		666.600	666.600	666.600
Realschulen	3.467.000		833.400	133.400		833.400	833.400	833.400
Gymnasien	3.467.000		833.400	133.400		833.400	833.400	833.400
Gesamtschulen	4.166.500		833.300	833.300		833.300	833.300	833.300
Gute Schule 2020								
<i>Gute Schule 2020, Umbau GS Kaiserstraße (Zuweisung)</i>	5.500.000	3.000.000	1.500.000			270.000	430.000	300.000
<i>Gute Schule 2020, Ersatzbau KGS Bildchen (Zuweisung)</i>	5.500.000	3.000.000	1.500.000			700.000	300.000	
Grundschulen (030101)								
Bau OGS-Maßnahmen	15.813.500	10.613.500	2.200.000			1.000.000	1.000.000	1.000.000
<i>Ersatzbau Mehrzweckraum GS Beeckstraße</i>	85.200			85.200				
<i>Sanierung GGS Haarbachtal</i>	2.500.000			1.100.000		1.100.000	300.000	
Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula	263.400	109.000	62.300	92.100				
<i>Umbau Turnhalle GS Marktstraße zur Aula (Inv.-Zuschuss)</i>	1.018.400	435.900	249.000	208.400		125.100		
Gymnasien (030104)								
Sanierung Kaiser-Karl-Gymnasium	2.800.000			1.400.000		1.400.000		
Sanierung Einhard-Gymnasium	2.800.000			2.800.000				

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2019 incl. VN	2020	VE 2020	2021	2022	2023
Gesamtschulen (030105)								
5. Gesamtschule	1.500.000			1.500.000				
Schulformübergreifende Dienstleistungen (030302)								
Inklusion	2.479.300	1.062.500	354.200			354.200	354.200	354.200
KomInvFöG II - Maßnahmen	1.490.400	372.600	372.600			372.600	372.600	
<i>KomInvFöG II - Maßnahmen (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>13.411.200</i>	<i>3.352.800</i>	<i>3.352.800</i>			<i>3.352.800</i>	<i>3.352.800</i>	
Kulturbetrieb (040101)								
Klimaanlage Suermondt-Ludwig-Museum	1.445.200		1.445.200					
Kindertageseinrichtungen (060101)								
Erweiterung integrative Gruppen	707.500	437.000	70.500	50.000		50.000	50.000	50.000
Um- und Anbauten städt. Kitas U3	680.000			340.000		340.000		
Kita-Programm-Ausbau	16.015.400	7.575.600	825.600	318.500		2.795.700	2.500.000	2.000.000
<i>Zuweisungen für Maßnahmen U-3 (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>1.852.800</i>	<i>1.372.800</i>	<i>480.000</i>					
<i>Ü3 städt. Maßnahmen (Zuweisungen)</i>	<i>1.116.000</i>		<i>1.116.000</i>					
<i>Kinderbetreuungsfinanzierung (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>285.000</i>		<i>285.000</i>					
Kita Kaiserstraße	6.100.000		1.000.000			3.230.000	1.170.000	700.000
<i>Kita Kaiserstraße (Zuweisung)</i>	<i>360.000</i>		<i>360.000</i>					
Kita Eibenweg	2.306.900		433.900	1.000.000	873.000	873.000		
<i>Kita Eibenweg (Zuweisung)</i>	<i>607.800</i>		<i>467.500</i>	<i>140.300</i>				
Kita Investitionsprogramm NRW 2025	666.800			166.700		166.700	166.700	166.700
<i>Kita Investitionsprogramm NRW 2025 (Inv.-Zuschuss)</i>	<i>6.000.000</i>			<i>1.500.000</i>		<i>1.500.000</i>	<i>1.500.000</i>	<i>1.500.000</i>

1	2	3	4	5	5a	6	7	8
Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2019 incl. VN	2020	VE 2020	2021	2022	2023
Turn- und Sporthallen (080101)								
Neubau Turnhalle Jesuitenstraße = Neubau Turnhalle Innenstadt (Planung)	150.000					150.000		
Sanierung Turnhalle Franzstraße	1.380.000		1.380.000					
Sportplätze und Stadien (080102)								
Sportplatz in Orsbach, Bau eines Umkleidehauses (Planung)	20.000					20.000		
Sanierung Erneuerung Umkleidehaus Jugendh. Hörn (Planung)	80.000	30.000	50.000					
Ern. Umkleidehaus Sportpl. Hander Weg (Planung)	120.000			120.000				
Wald- und Forstwirtschaft (130104)								
Erweiterung Betriebshof Monschauer Straße	116.000	20.000	96.000					
Summe Investitionen	172.420.700	100.791.300	16.094.300	13.791.500	873.000	18.421.200	12.482.500	10.839.900
Summe Zuweisungen	26.298.400	1.808.700	9.310.300	1.848.700	0	5.947.900	5.582.800	1.800.000
Gesamt	198.719.100	102.600.000	25.404.600	15.640.200	873.000	24.369.100	18.065.300	12.639.900

Nachrichtlich Maßnahmen für andere Eigenbetriebe

Bezeichnung	Gesamtansätze	Vorjahres-ansätze	genehmigt 2019 incl. VN	2020	VE 2020	2021	2022	2023
Zentrale Beschaffung von Investitionen (010604)								
Sanierung Spielcasino Monheimsallee (Maßnahme E88)	51.200.000	7.750.000		9.000.000		8.000.000	16.200.000	10.250.000

Nr.	Mittelfristige Ergebnisplanung Gebäudemanagement	2019 angepasst	2020	2021	2022	2023
Ertrag						
1	Extern	4.309.800	4.458.000	4.474.000	4.490.000	4.506.000
2	Städteregion Fremdverwaltung	4.190.100	4.401.000	4.424.000	4.347.000	4.371.000
3	Erstattung Bewirtschaftungsaufwand	2.474.400	2.521.000	2.530.000	2.539.000	2.549.000
4	Erstattung Instandhaltung	670.700	684.000	698.000	712.000	726.000
5	Erstattung Schulreparaturprogramm	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
6	Erstattung Mandatierung	545.000	696.000	696.000	596.000	596.000
7	Städteregion Vermietung	904.900	905.000	909.000	913.000	917.000
8	Intern	10.532.000	10.590.000	10.632.000	10.674.000	10.716.000
9	Direkte Verrechnung mit dem Haushalt	6.755.800	6.844.000	6.869.000	6.894.000	6.919.000
10	Aktivierete Eigenleistungen	1.600.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
11	Erstattung Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500
12	Einmalzahlung Haushalt an den Betrieb	31.860.100	31.899.100	31.813.300	31.816.700	31.824.200
13	Summe Ertrag	61.855.200	62.199.600	62.223.800	62.237.200	62.355.700
Aufwand						
14	Bewirtschaftungsaufwand gesamt (Zeile 15+16)	23.927.200	23.684.000	24.084.000	24.493.000	24.913.000
15	Bewirtschaftungsaufwand Stadt	21.452.600	21.163.000	21.554.000	21.954.000	22.364.000
16	Bewirtschaftungsaufwand Städteregion	2.474.600	2.521.000	2.530.000	2.539.000	2.549.000
17	Instandhaltung gesamt	11.927.600	12.101.000	12.279.000	12.459.000	12.642.000
18	Instandhaltung der städtischen Gebäude	10.706.800	10.867.000	11.030.000	11.195.000	11.363.000
19	Instandhaltung der Gebäude Städteregion	670.800	684.000	698.000	712.000	726.000
20	Aufwand Schulreparaturprogramm Städteregion	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
21	Serviceleistungen für die Stadt	9.987.700	10.488.000	10.554.000	10.620.000	10.687.000
22	Betriebl. Aufwendungen Gebäudemanagement	492.300	505.000	512.000	519.000	526.000
23	Personalaufwand Gebäudemanagement	12.607.300	12.953.000	13.083.000	13.214.000	13.346.000
24	EDV-Budget	666.000	686.000	796.000	808.000	820.000
25	Optimierung CAFM-System	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
26	Zinsaufwand Richterischer Modell	309.600	277.000	277.000	277.000	277.000
27	Verwaltungskostenbeitrag	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500	1.702.500
28	Sonstiger Aufwand	85.000	0	0	0	0
29	Summe Aufwand	61.855.200	62.546.500	63.437.500	64.242.500	65.063.500
30	Jahresergebnis Zwischensumme	0	-346.900	-1.213.700	-2.005.300	-2.707.800
Ertrag (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
31	Erstattung Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.744.800	8.339.400	8.647.400	9.117.500	9.556.400
32	Auflösung Sonderposten	3.600.000	4.500.000	4.600.000	4.700.000	4.800.000
33	Erstattung Abschreibung Sondervermögen	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000	3.000.000
Aufwand (aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen)						
34	Zinsen Gesellschafterdarlehen	8.744.800	8.339.400	8.647.400	9.117.500	9.556.400
35	Abschreibung Sondervermögen	18.500.000	19.500.000	19.700.000	19.900.000	20.100.000
36	Jahresergebnis (-verlust)	-11.900.000	-12.346.900	-13.313.700	-14.205.300	-15.007.800
37	<i>Nachrichtlich städtische Zahlung (in Zeile 11,12,31,33 enthalten)</i>	<i>45.307.400</i>	<i>44.941.000</i>	<i>45.163.200</i>	<i>45.636.700</i>	<i>46.083.100</i>

Alle Werte auf volle EUR 1.000 gerundet (außer Bestandteile des städtischen Zuschusses)

**Finanzplan 2020
Gebäudemanagement**

Finanzplan Gebäudemanagement	2020
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	15.640.200
Erstattung Abschreibungen	3.000.000
Drittmittel/Zuweisungen	4.448.700
Gesellschafterdarlehen	11.191.500
Auszahlungen Vermögensplan	15.640.200
Investitionen/Investitionsprogramm	15.640.200
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0

Mittelfristige Finanzplanung 2019 - 2023 Gebäudemanagement

Finanzplanung Gebäudemanagement	2019	2020	2021	2022	2023		Summen
Einzahlungen Vermögensplan (Deckungsmittel)	26.154.600	15.640.200	24.369.100	18.065.300	12.639.900		96.869.100
Drittmittel/Zuweisungen	13.310.300	4.448.700	9.947.900	9.582.800	5.800.000		43.089.700
Gesellschafterdarlehen	12.844.300	11.191.500	14.421.200	8.482.500	6.839.900		53.779.400
Auszahlungen Vermögensplan	26.154.600	15.640.200	24.369.100	18.065.300	12.639.900		96.869.100
Investitionen / Investitionsprogramm	26.154.600	15.640.200	24.369.100	18.065.300	12.639.900		96.869.100
Saldo Finanzbedarf (-) / Überschuss (+)	0	0	0	0	0		0

Verpflichtungsermächtigungen	1.823.000						
-------------------------------------	------------------	--	--	--	--	--	--

Gebäudemanagement der Stadt Aachen
 - Stellenübersicht 2020 -

Anlage 7

2. Beamte (nachrichtlich)

Besoldungs- gruppe	geplante Stellen 2019	Ist-Stellen 30.09.2019 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2020	Abweichungen 2019 / 2020 (Plan)
A 16	1,0	1,0	1,0	0,0
A 15	0,0	0,0	0,0	0,0
A 14	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 h.D.	1,0	1,0	1,0	0,0
A 13 g.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 12	2,0	2,0	2,0	0,0
A 11	8,0	7,0	8,0	0,0
A 10	0,5	0,5	0,5	0,0
A 9	0,0	0,0	0,0	0,0
A 9 m.D.	0,0	0,0	0,0	0,0
A 8	0,0	0,0	0,0	0,0
A 7	0,0	0,0	0,0	0,0
A 6	0,0	0,0	0,0	0,0
A 5	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	13,5	12,5	13,5	- 0,0
davon Teilzeitst.	1	1	1	0,0

Gebäudemanagement der Stadt Aachen
- Stellenübersicht 2020 -

Anlage 7

1. Beschäftigte nach TVöD

Entgeltgruppe	geplante Stellen 2019	Ist-Stellen 30.09.2019 tatsächlich besetzt	geplante Stellen 2020	Abweichungen 2019 / 2020 Plan
15Ü	1,0	1,0	1,0	0,0
15	0,0	0,0	0,0	0,0
14	3,5	3,5	3,5	0,0
13	1,5	0,0	1,0	-0,5
12	23,0	22,0	24,0	+1,0
11	42,0	42,5	42,5	+0,5
10	14,5	13,5	12,5	-2,0
9c	0,0	0,0	2,5	+2,5
9b	9,5	9,5	7,0	-2,5
9a	4,0	4,0	6,0	+2,0
8	17,5	17,5	17,5	0,0
7	6,5	6,5	5,5	-1,0
6	20,0	19,0	20,0	0,0
5	7,0	7,0	7,0	0,0
4	16,0	16,0	17,0	+1,0
3	0,0	0,0	0,0	0,0
2Ü	0,0	0,0	0,0	0,0
2	7,5	7,5	7,5	0,0
Summe	173,5	169,5	174,5	+1,0
davon Teilzeitstellen	39	35	35	+/- 0

Kapitalflussrechnung
Anlage zum Wirtschaftsplan

Gebäudemanagement (E 26)

Stand: 30.10.2019

Kapitalflussrechnung (abgeleitet nach der indirekten Methode nach HGB / DRS 21)		Planjahr 2020 in Euro
1.	Periodenergebnis	-57.287.900,00
2.	+ erhaltener Betriebskostenzuschuss	44.941.000,00
3.	+/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.500.000,00
4.	+/- Zunahme/ Abnahme der Rückstellungen	
5.	- Auflösung von Sonderposten	4.500.000,00
6.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	
7.	-/+ Zunahme/ Abnahme Aktiva	
8.	+/- Zunahme/ Abnahme Passiva	
9.	-/+ Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	
10.	+/- Zinsaufwendungen/ Zinserträge	8.339.400,00
11.	- Sonstige Beteiligungserträge	
12.	+/- Aufwendungen/ Erträge aus außerordentlichen Posten	
13.	+/- Ertragssteueraufwand/ -ertrag	
14.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
15.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
16.	-/+ Ertragssteuerzahlungen	
17.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1-15)	19.992.500,00
18.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	
19.	- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-15.640.200,00
20.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
21.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
22.	+/- Sonstiges	
23.	= Cashflow der Investitionstätigkeit (Summe 17-21)	-15.640.200,00
24.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	11.191.500,00
25.	- Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-2.100.000,00
26.	+ investive Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.448.700,00
27.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	
28.	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	
29.	- Gezahlte Zinsen	-8.339.400,00
30.	+/- Sonstiges	
31.	= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (Summe 23-30)	5.200.800,00
32.	+ zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelbestände (16+22+30)	9.553.100,00
33.	+/- Sonstiges	
34.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.845.807,00
35.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	28.398.907,00

Stadt Aachen, Wirtschaftsplan 2020		Gebäudemanagement der Stadt Aachen (E 26)	zuständiges Dezernat: VI, Prof. Dr. Sicking
Stellen/VZÄ:	188,00		zuständiger Ausschuss: BA Gebäudemanagement
Volumen Wirtschaftsplan:	-90.385.900 €		
Ergebnis Wirtschaftsplan:	-12.346.900 €		Betriebsleitung: Frau Ferber und Herr Schavan

Beschreibung:	Das Gebäudemanagement der Stadt Aachen versteht sich als ganzheitlicher Gebäudedienstleister. Gegenstand und Zweck sind die Deckung der Raum- und Flächenbedarfe für städtische Nutzer/Bedarfsträger und der Erhalt der Nutzungs- und Funktionsfähigkeit des Gebäudebestandes. Investitionsvolumen des Wirtschaftsplans 2020: 15.640.200 €	Leistungen:	Umfassende Bewirtschaftung von städtischen Gebäuden Neu-, Um- und Erweiterungsbau Serviceleistungen (gemäß Betriebssatzung)
		Mitwirkung/Beteiligung:	Städtische Organisationseinheiten und Städteregion als Bedarfsträger; externe Beauftragte

Rechts-/Auftragsgrundlage:	BGB, HGB, EigVO NRW, GO NRW, Vergaberecht NRW, Betriebssatzung E 26, Wirtschaftsplan E 26, kommunalpol. Beschlüsse	Empfänger:	Organisationseinheiten der Stadt Aachen und Städteregion, Gebäudenutzer, EinwohnerInnen
----------------------------	--	------------	---

Ziele:

1. Bewirtschaftungsaufwand pro qm BGF im interkommunalen Vergleich auch weiterhin auf niedrigem Niveau halten.
2. Personaleinsatz orientiert an der zu betreuenden Fläche und dem umzusetzenden Volumen (Basis interkommunale Kennzahlen/Richtwerte).
3. Wirtschaftliche Aufgabendurchführung, u.a. in der Relation von Eigen-/Fremdleistungen.

Kennzahlen:

"zu bewirtschaftende Fläche (BGF)" in m² (obere Säule), —■— dav. angemiete Fläche (unt. Säule) —■—

"Bauvolumen Neu-, Um- und Erweiterungsbau (NUE)" in € —■—

"Entwicklung Volumen im Erfolgsplan" in € - - - -

"Personalintensität" in % —■—

"Bewirtschaftungsaufwand pro m² (BGF)" in € - - - -

